

possibly maybe

**Christina Helena Romirer
and
Lena Gätjens**

possibly maybe

collaborative works



Cloudy Predictions

2024

cyanotype on fabric

measures about: 79cm x 110cm

Photos: Thomas Raggam

Installations in public space and text work


Determining and observing cloud shapes serves as an aid to weather forecasting and planning navigation. In observing cloud shapes, we can give free rein to our imagination. The beauty of chance in cloud formations is impressive, as each cloud is ephemeral and unique, lasting only a few seconds. For the second series of cloudy predictions we created Cloudy Predictions over seven days May 2024, from Thursday to Wednesday in the Volksgarten in Graz. Seven cloud formations from the sky above Graz were reproduced on a piece of fabric using parts of plants from the park and captured in the form of cyanotypes. In this technique, the carrier material is coated with light-sensitive emulsion and exposed to the sun. Covered areas remain white. On the backs of the postcards, which were also produced, there are texts in which we have associatively linked the complex contexts in which clouds form and what their manifestations may mean with reflections from various sources.



Donnerstag
Stratuswolken bilden oft eine durchgängige graue Wolkenschicht und kündigen in der Regel schlechtes Wetter an. Die Wolken hängen tief und ausgedehnt am Himmel. Sie enthalten viel Wasser, spenden Schatten und kühlen so das Klima.

That's not a maybe, that's a given.
The experts were clear on why the world is failing to tackle the climate crisis.
I could not feel greater despair.
A lack of political will was cited by almost three-quarters of the respondents, while 60% also blamed vested corporate interests, such as the fossil fuel industry.
Walk down the trail, then veer off into the forest, leaving no tracks.
World's top climate scientists expect global heating to blast past 1.5C target, the Guardian, 8.8.24
'Warn people to wake up?' Nonote Nenquimo on growing up in the rainforest and the fight to save it, The Guardian, 28.9.24

Cloudy Predictions / von Donnerstag bis Mittwoch
von Lena Gäjens und Christina Helena Rommer
Installationen im Volksgarten und Postkartenserie
im Rahmen der Ausstellung
Wilde Wälder. Sich erwidern in der städtischen Welt
< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Graz 2024



Samstag
Cirrocumuluswolken bestehen aus stark unterkühlten Wassertropfen, die kurz davor sind, zu Eiskristallen zu gefrieren. Diese seltensten und ephemersten der zehn Hauptwolkenarten gehen schnell in Cirro oder Cirrostratus über und weisen darauf hin, dass in der oberen Troposphäre starke vertikale Bewegungsvorgänge stattfinden. Daher deuten Cirrocumuli auf eine instabile Schichtung der Luft hin.

Diese Widersprüche lassen sich kaum vermeiden, da jede Prognose von ihren Annahmen abhängt.
Der Einfluss der Umweltverschmutzung auf die Wolken sei nach wie vor eine der größten Unsicherheitsquellen, wenn es darum geht, wie schnell sich die Welt erwärmen wird, sagt die Atmosphärenforscherin.
Sie kamen zu dem Schluss, dass die Wolken das Klima in etwa doppelt so stark abkühlen wie bisher angenommen.

Wolken los, Süddeutsche Zeitung, 18.8.23

Cloudy Predictions / von Donnerstag bis Mittwoch
von Lena Gäjens und Christina Helena Rommer
Installationen im Volksgarten und Postkartenserie
im Rahmen der Ausstellung
Wilde Wälder. Sich erwidern in der städtischen Welt
< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Graz 2024





Sonntag
Alto cumuli sind Flecken, Felder oder Schichten von Wolken, die sich in schuppenartigen Formen oder Klumpen flächig gruppieren. Sie bilden sich in den mittleren Wolkenschichten und sind auf der sonnenabgewandten Seite schattiert.

Man hätte von Diebstahl sprechen können, würde nicht die Aneignung kollektiver Ressourcen durch Einzelpersonen das Fundament von Privateigentum bilden.
In diesem Klimachaos käme es wahrscheinlich zu einem Kampf aller gegen alle, den unsere Demokratie nicht überleben würde.

Frei, Lea Yps, 2022 und das Ende des Kapitalismus, Ulrike Herrmann, 2022

Cloudy Predictions / von Donnerstag bis Mittwoch
von Lena Gäjens und Christina Helena Rommer
Installationen im Volksgarten und Postkartenserie
im Rahmen der Ausstellung
Wilde Wälder. Sich erwidern in der städtischen Welt
< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Graz 2024



Montag
Altostratus ist eine mittelhohe, graue, bedeckte Wolkenschicht, sie entsteht in der Regel, wenn eine große Region mit wärmerer Luft gegen eine Region mit kälterer Luft stößt. Altostratus bringt kaum mehr als einen anhaltenden Nieselregen. Sobald die Schicht dick genug ist, um größere Niederschläge zu produzieren, hat sie sich meist zur Nimbostratus-Wolke entwickelt.

Indeed it is in the very nature of lines that they always seem to wiggle free of any classification one might seek to impose on them, trailing loose ends in every direction. (...) Where would we place the vapour trail left by a flying aircraft, or by a sub-atomic particle in an experimental cloud-chamber? Or forked lightning? Or a trail of scent? These are surely traces of a kind, yet since they are not inscribed on solid surfaces they have the appearances of threads.

Lines, A brief history, Tim Ingold, 2016

Cloudy Predictions / von Donnerstag bis Mittwoch
von Lena Gäjens und Christina Helena Rommer
Installationen im Volksgarten und Postkartenserie
im Rahmen der Ausstellung
Wilde Wälder. Sich erwidern in der städtischen Welt
< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Graz 2024






Cloudy Predictions

2022

Cyanotypie auf Stoff/ cyanotype on fabric

Maße ca. / measures about: 79cm x 110cm

Photos: Triale Residency

Text Cloudy Predictions:

Installations in public space and text work

Determining and observing cloud shapes serves as an aid to weather forecasting and planning navigation. In observing cloud shapes, we can give free rein to our imagination. The beauty of chance in cloud formations is impressive, as each cloud is ephemeral and unique, lasting only a few seconds.

Five exemplary types of cloud shapes were recreated as cyanotypes with found objects from nature in Gallmannsegg and positioned as flags in the wind.

In the text, we connect the complex contexts in which clouds form and what they may predict with fragments that we have torn associatively from the context of our built environment and the crises taking place in it.

<https://df.triale.org/>

<https://www.triale.org/WP/>







Cirrostrati, sind subtile, unauffällige Wolken, die sich bilden, wenn große Wärmeflächen langsam emporsteigen und sich dabei abkühlen. Oftmals unbemerkt, können sie die Sonneneinstrahlung und somit die Temperatur senken.

Der Wunsch nach Maximierung von Lust und der Eliminierung von Schmerz hat den Weg geebnet zur Multiplikationsgesellschaft, die alles neu, aufregend und anders haben will.

Somewhere, anywhere, everywhere.
Die Gefahr ist überall. Die beste Strategie ist es, die Gefahr nicht zu fürchten, sondern sie zu respektieren.

Cloudy Predictions
von Christina Helena Romirer und Lena Gáljens
Installationen im öffentlichen Raum,
"22_Digital Framework", Triak, Gallmannsegg, AT

Cumuluswolken bilden sich je nach Umgebungstemperatur aus Wasserdampf, unterkühlten Wassertropfen oder Eiskristallen und erzeugen wenig oder gar keinen Niederschlag, sofern sie nicht größer werden.

Die Normalisierung der Krise führt zu einer Situation, in der die Aufhebung von Maßnahmen, die zur Bewältigung der Notlage ergriffen wurden, unvorstellbar wird.

Selbst scheinbar chaotische oder zufällige Systeme weisen in Wirklichkeit tiefere Organisationsmuster auf, deren Wirkung unvorhersehbar ist.

Cloudy Predictions
von Christina Helena Romirer und Lena Gáljens
Installationen im öffentlichen Raum,
"22_Digital Framework", Triak, Gallmannsegg, AT



Cirrocumuli bestehen meist aus stark unterkühlten Wassertropfen, die kurz vor dem Gefrieren zu Eiskristallen stehen. Sie ist die seltenste und ephemere der zehn Hauptwolkenarten. Cirrocumuli gelten dann als Schlechtwetterboten, wenn sie großflächig am Himmel auftauchen.

Der Fatalist behauptet ganz radikal, dass menschliche Handlungen und Entscheidungen keinen Einfluss auf die Zukunft haben.

Ihr heutiges Verhalten beeinflusst die Ereignisse von morgen genauso wenig wie die von gestern.

Was bringen Spekulationen der Wirklichkeit?

Cloudy Predictions
von Christina Helena Romirer und Lena Gáljens
Installationen im öffentlichen Raum,
"22_Digital Framework", Triak, Gallmannsegg, AT

Stratocumuli, sogenannte Haufenschichtwolken, ist vielleicht die unbeliebteste aller Wolkenarten, da sie den Himmel lückenfrei, mit grauen Unterseiten und als tiefhängende Schicht bedecken. Sie haben einen kühlenden Effekt auf die Erdoberfläche, bedecken 20% der Tiefsee und es geht keiner oder nur leichter Regen von ihnen nieder.

Die Veränderungen führen dazu, was wir einen Mismatch nennen: Lebenswichtige, ursprünglich aufeinander abgestimmte Abläufe passen nicht mehr zusammen.

Es würde eine Kreislaufwirtschaft entstehen, in der nur so viel verbraucht wird, wie sich recyceln lässt.

Cloudy Predictions
von Christina Helena Romirer und Lena Gáljens
Installationen im öffentlichen Raum,
"22_Digital Framework", Triak, Gallmannsegg, AT





Magic Bonus

2020

plaster, plywood, styrodur, LEDs, motor
measures: 165cm x 75cm x 27cm



Für Morgen ist eine Prognose nicht sinnvoll

2020

installations in three windows

Lena Gätjens, Paul Pritz and Christina Helena Romirer

exhibition view: Forum Stadtpark, Graz

Magic Bonus (left)

plaster, plywood, styrodur, LEDs, motor

With the lights out it's less dangerous (middle)

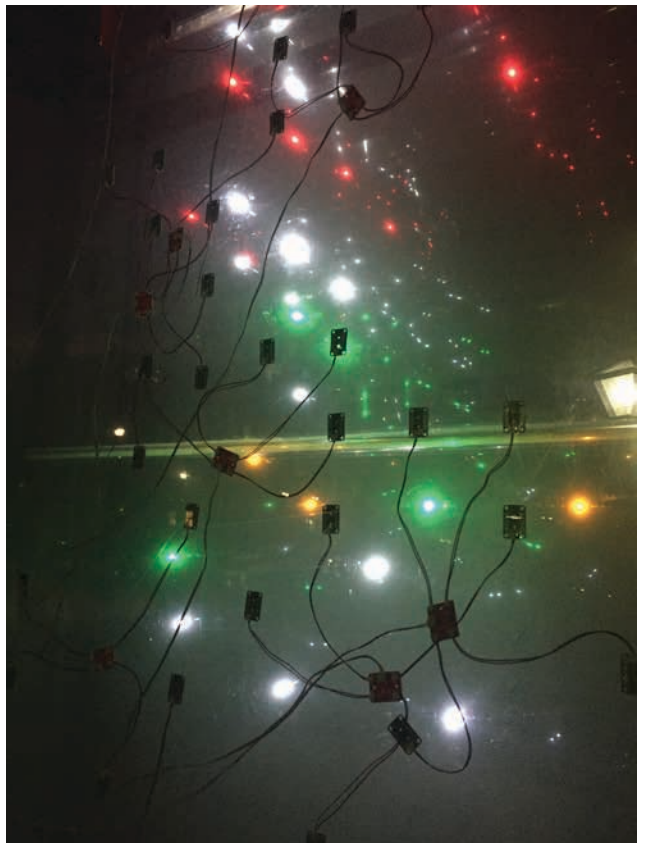
light installation

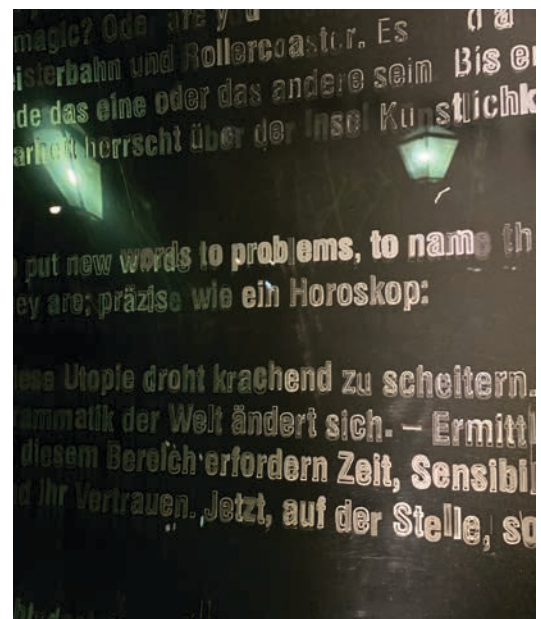
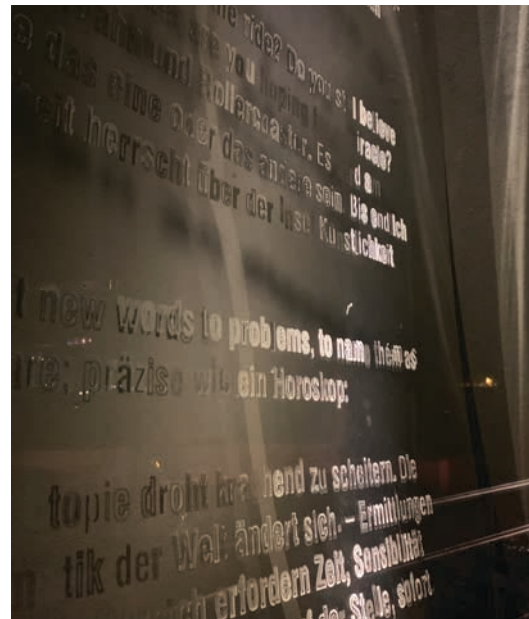
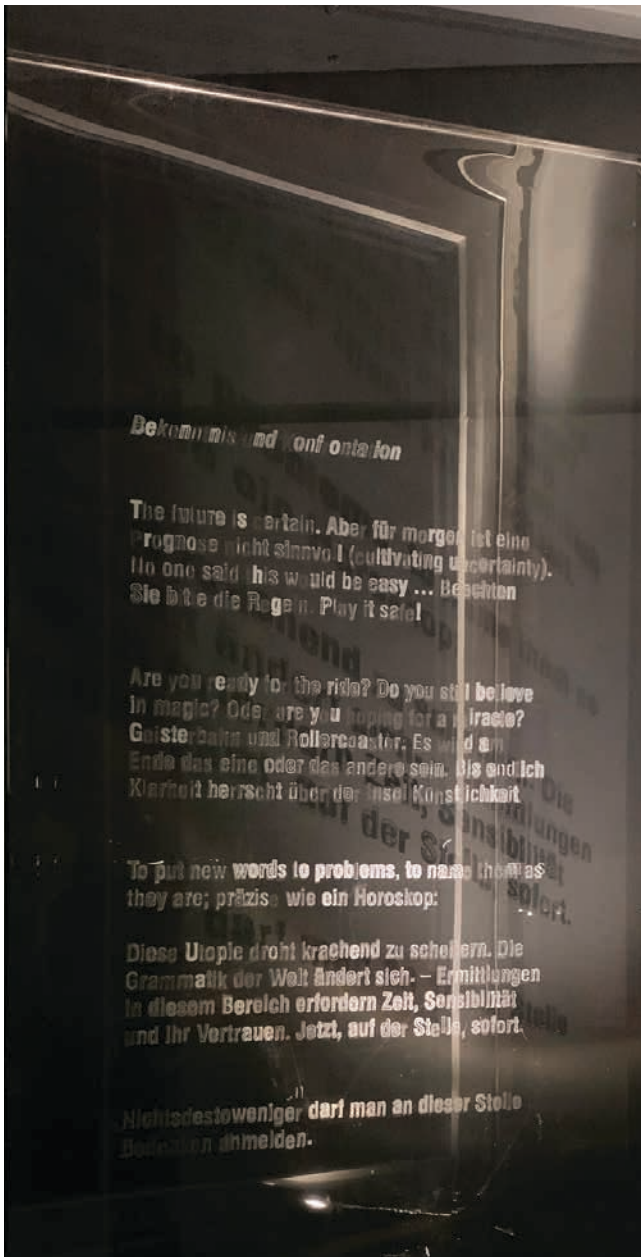
transparent foil, LEDs, wires, printed circuit boards, arduino, LED- driver, metal rods

in limbo- Bekenntnis und Konfrontation (right)

transparent foil, edding









Wolkenatlas
2019
screen print colour, plastic foil
measures about: 3,2 x 2,2m
view: Hotel Pupik

Portfolio

Christina Helena Romirer



tropical explosion (palm tree)

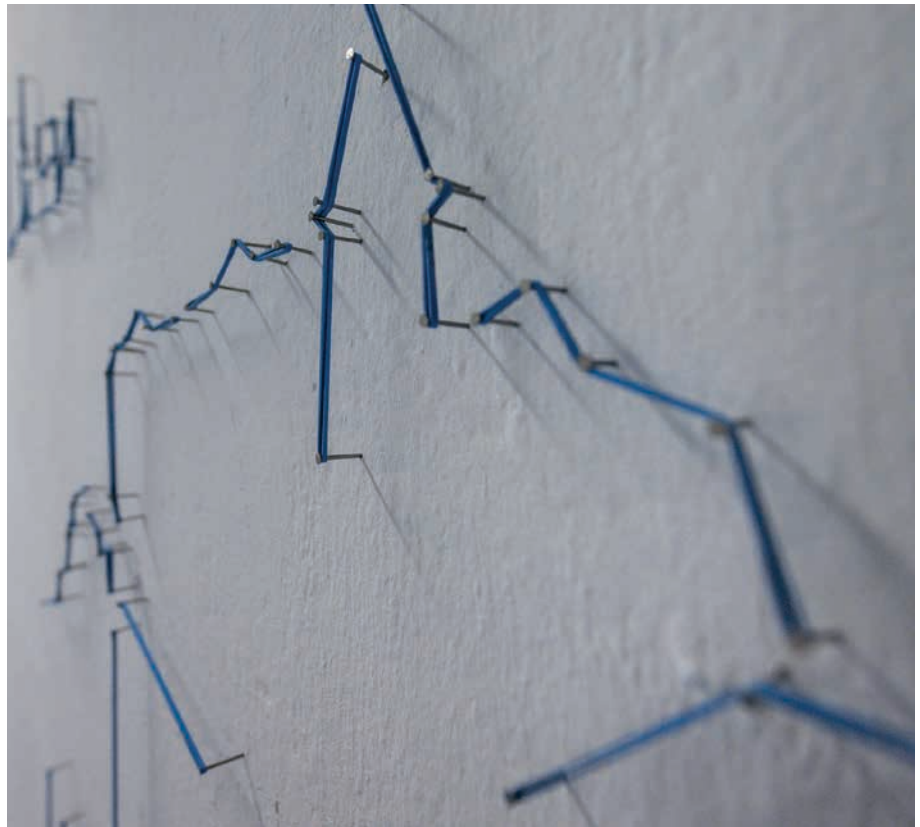
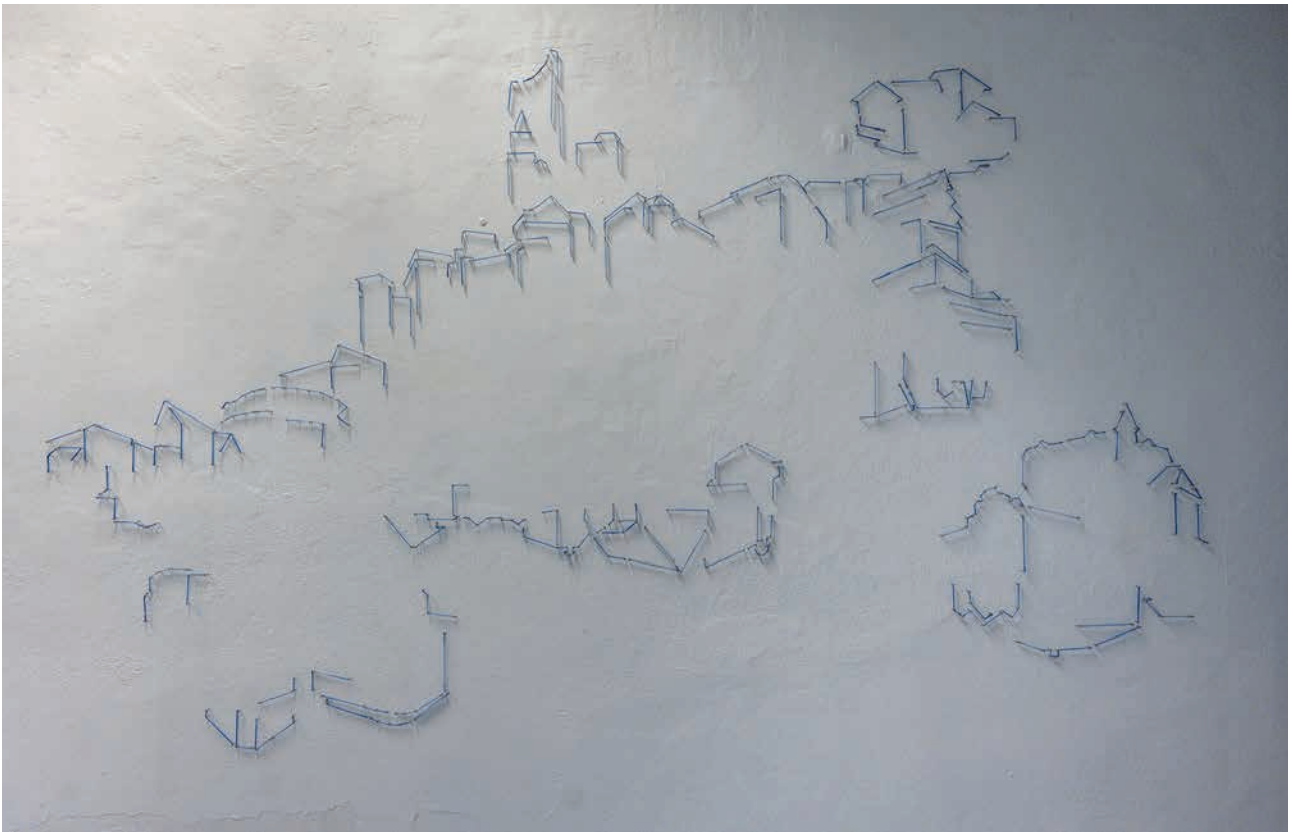
2020

copper, concrete, pigments, plastic, cables, tape

exhibition views: tropical explosion

Greentower, Grau





invented map (blind date Europa)

2024

rubberbands, nails

measures: about 180cm x 320cm

exhibition view: blind date Europa

Theater im Bahnhof, Graz

Photos: Johannes Gellner



imaginary stones

2023

glaced clay

measures: about 120cm x 190cm x 40cm

exhibition view: DOWNSTREAM #1

Gradska Galerija, Belgrad



fortune cookies, or a contemporary oracle
2021
glazed clay
measures: about 40cm x 30cm x 27cm
exhibition view: ENCOUNTER #4
Projektraum Viktor Bucher, Vienna



invincible

2022

plaster

measures 160cm x 29cm x 5,5cm

exhibition view: Gift dt. / engl.

Atelierhaus Schaumbad, Graz



Echoraum

2022

scenography for discussion evenings

concrete, copper, branches, acrylic paint, plastic tarp

Forum Stadtpark, Graz

Photo: Silvia Hoedl



fake marble

2022

plaster, pigments

measures about: 37cm x 37cm x 5cm

exhibition view: ZUSTAND STEIN zwischen durch aus vor
LLLLLLL, Wien / Vienna



Le Trésor des Salaires

2020

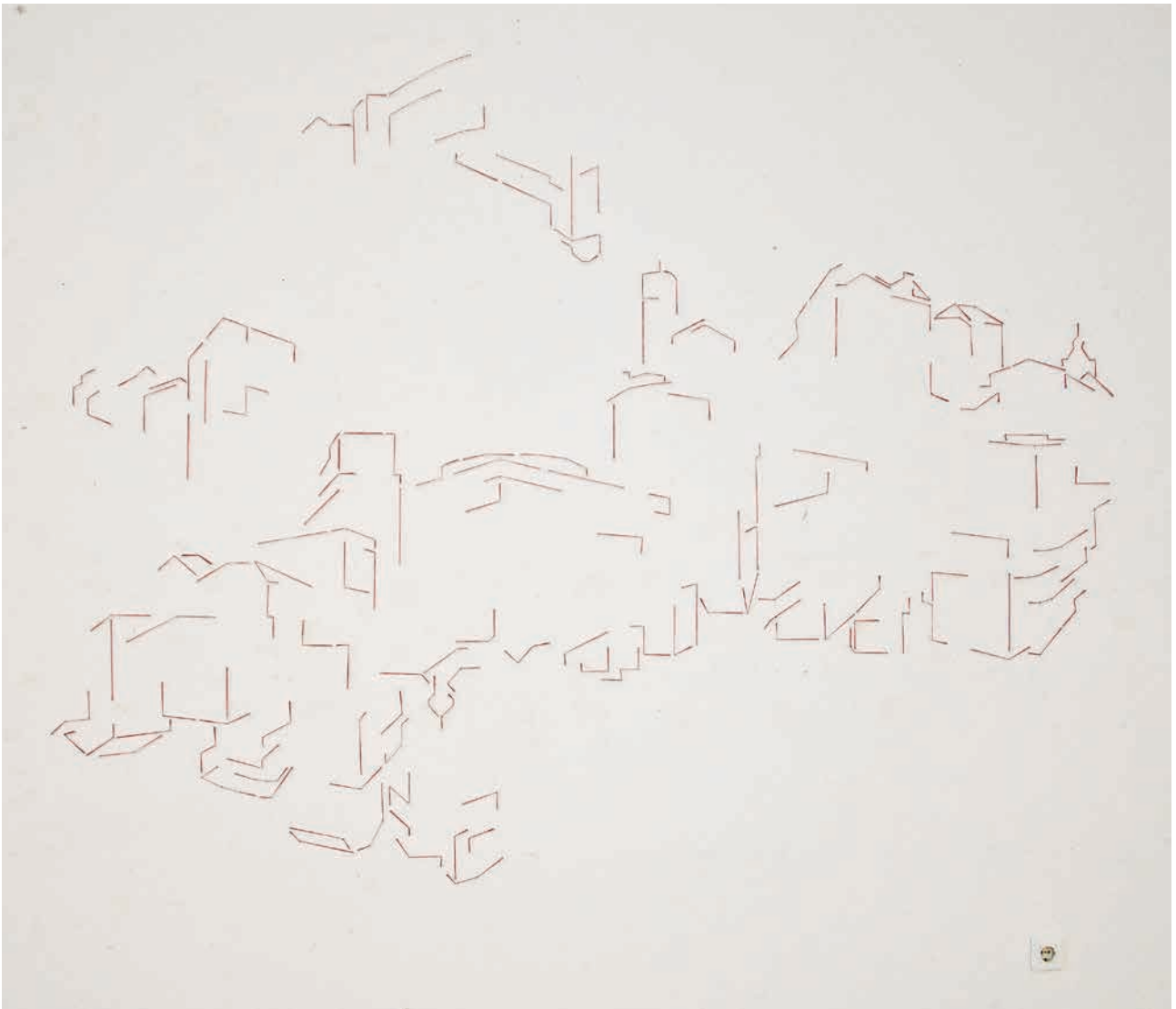
installation about labour and work, various materials and 1000 handmade bars of salt

Kulturjahr 2020- City of Graz

in collaboration with Ulrich A. Reiterer

exhibition view: Le Trésor des Salaires, Graz





invented map, Sarajevo
2017
rubberbands, nails
measures: 3,5 x 2,5 m
exhibition view: in paralell
ALU, Sarajevo

PORTFOLIO
Lena Gätjens





Physical Reality Devices (performative sculptures)

Physical Reality Devices are framing tools, touchable and usable art objects that suggest an intensification of the act of seeing and a questioning of one's own perception. The user becomes a performer, examining their* real environment as if through VR glasses, which is recomposed in the devices. Inside Physical Reality Devices I & II the gaze is redirected and recomposed by mirrors. We see what would not be visible from one's own point of view without these tools.

In the frame of Artist in Residence and the project „digital framework“, TRIALE, Gallmannsegg (AT), 07/2022

Aluminium, mirrorized acrylglas

[Link 2min. Documentation](#)

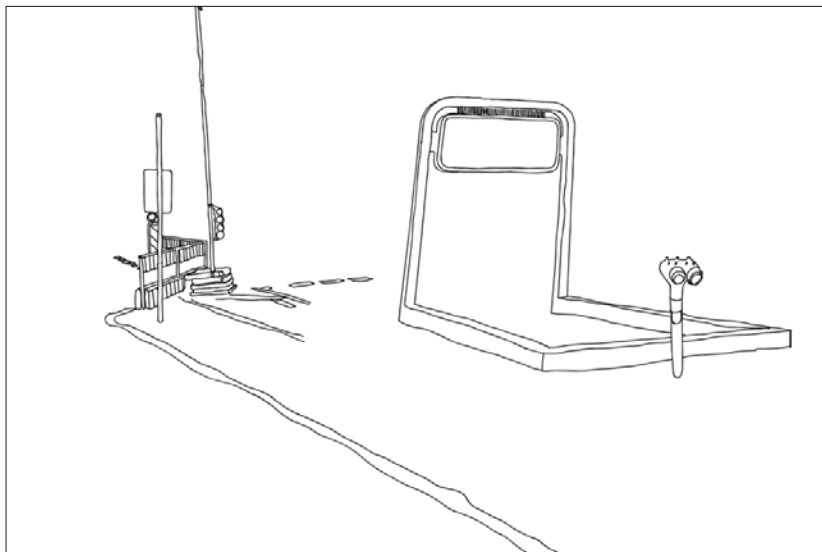
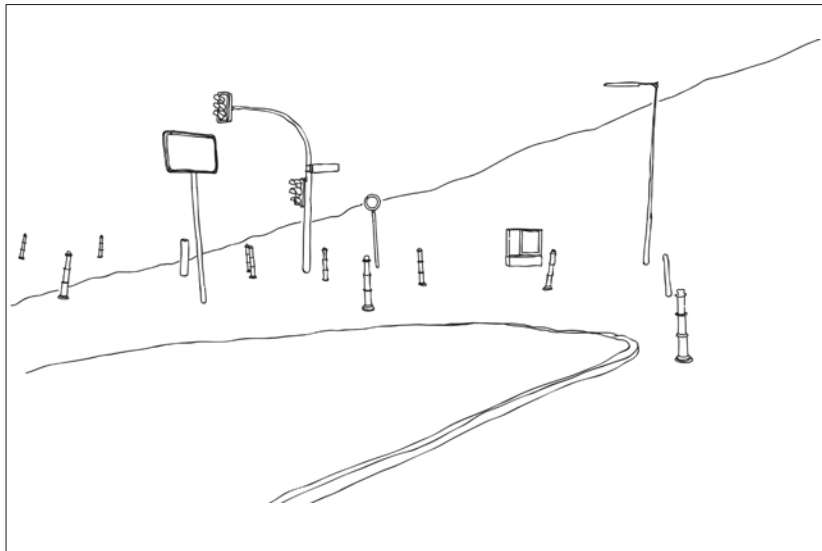
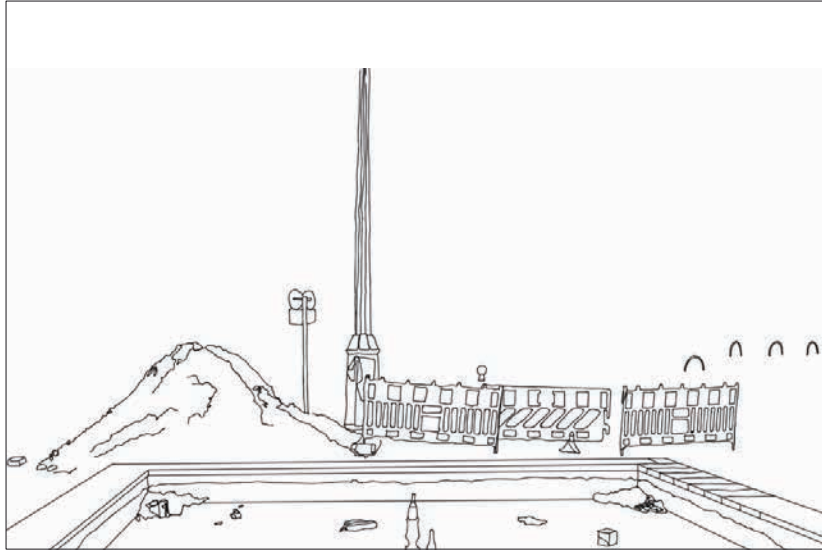
Physical Reality Devices (performative sculptures)

Physical Reality Devices sind rahmende Werkzeuge, berührbare und benutzbare Kunstobjekte, die eine Intensivierung des Sehvorgangs und eine Hinterfragung der eigenen Wahrnehmung nahelegen. Der Nutzer wird zur Performer*in, die reale Umgebung wie durch eine VR-Brille betrachtend. In den Physical Reality Devices wird der Blick durch Spiegel umgelenkt und neu zusammengesetzt. Wir sehen, was ohne diese Hilfsmittel vom eigenen Standpunkt aus nicht sichtbar wäre.

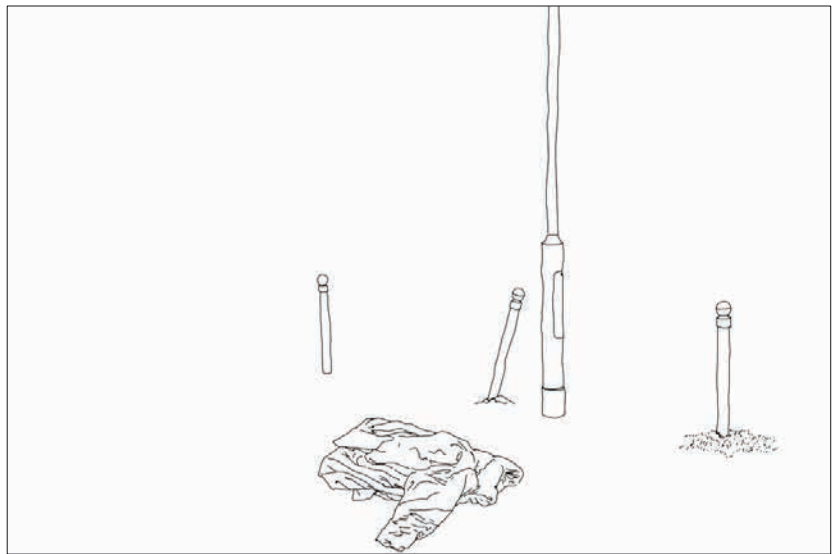
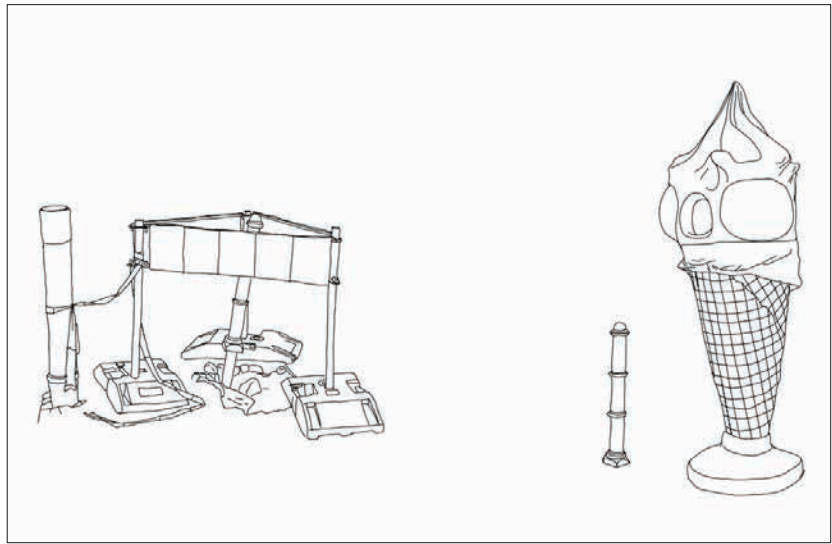
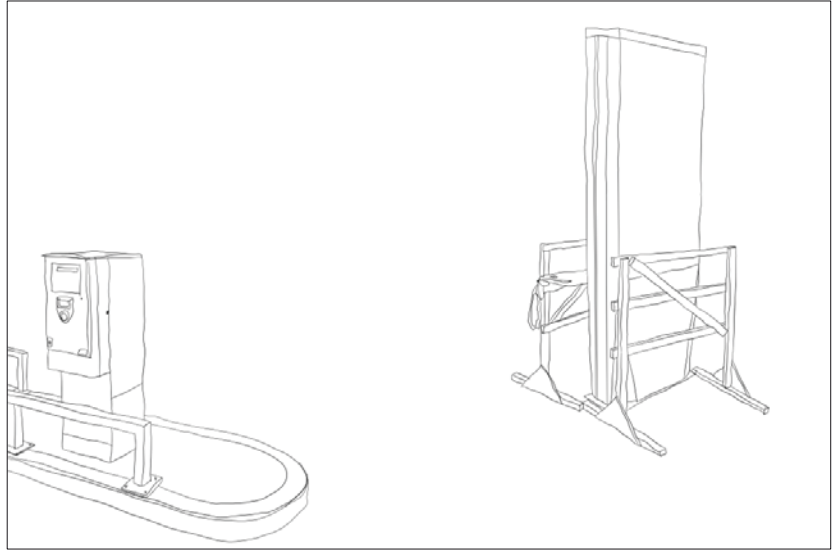
Im Rahmen der Artist in Residence und dem Projekt „digital framework“, TRIALE, Gallmannsegg (AT), 07/2022

Aluminium, verspiegeltes Acrylglas

[Link 2min. Documentation](#)



Coloring Postcards To-Be-Continued
Series Art-in-Public Space
Berlin Edition, 2023







Landing on Planet B

Lena Gätjens & Paul Pritz;
Schlossbergstollen, Graz (AT), group show
„Solaris“

kinetic, site-specific installation that
re-enacts the moment of discovery.

The cone of light travels through the space
following a choreography that stages the
careful scanning of an unknown place. The
grazing light magnifies the details of the
topography, projects them onto the surfaces
of the room like a shadow play and frames
fragments of the space. The idea of an
understandable overall space fades into the
background.

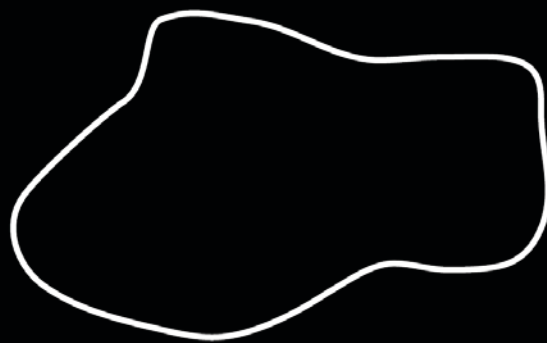
In the frame of *Solaris*, group exhibition
total dimensions ca. 5(w)x5(h)x1.5m(d)
spotlight, aluminium, stainless steel,
motors, rubberbelt, wheels, camera, diverse
programmed Arduinoboards, stones

Landing on Planet B

Lena Gätjens & Paul Pritz; temporäre, kinetische, ortsspezifische Installation im Schlossbergstollen, Graz (AT), Gruppenausstellung „Solaris“

Der Lichtkegel tastet sich einer Choreografie folgend durch den Raum und inszeniert den unbekanntem Ort. Wir begreifen von diesem ungewöhnlichen Raum nur den Ausschnitt, den der Lichtkegel beleuchtet. Die Vorstellung des Gesamttraumes tritt in den Hintergrund.

Gesamtmaße 5(B)x5(H)x1,5m(T); Strahler, fahr, dreh- und schwenkbar angesteuert, Aluminium, Edelstahl, Motoren, Gummieriemen, Räder, Überwachungskamera, Arduinoboards, Steine



Trying to think something new

Video - Loop für eine Projektion im öffentlichen Raum, 1'30"

Forum Stadtpark, Graz, Teil der Ausstellung „Für morgen ist eine Prognose nicht sinnvoll“

Sopot, PL/ *OnPublic Gallery* Dokumentatin [hier](#) {hyperlink}

Trying to think something new

Video - Loop for Projection in Public Space, 1'30"

Forum Stadtpark, Graz, Part of the Exhibition „Für morgen ist eine Prognose nicht sinnvoll“

Sopot, PL/ *OnPublic Gallery* see the documentation [here](#) {hyperlink}





Lichtzeug 3759

Kinetische, anfassbare Lichtinstallation

Beim Blick in das Lichtzeug erschließt sich dem Auge nach adaption an die Dunkelheit im Inneren die Sicht auf schwebende und sich leicht bewegende ortsspezifische Staubpartikel, die uns an die Idee des Schwebens im Weltraum erinnern mögen.

recyclete Materialien: Holz, Metall, Leder, Ventilator, Staub (ortsspezifisch), Farbfilterrad, Elektronik;

Maße: 85 (B) x 55 (T) x 165 (H) cm; Work-in-Progress

Lichtzeug 3759

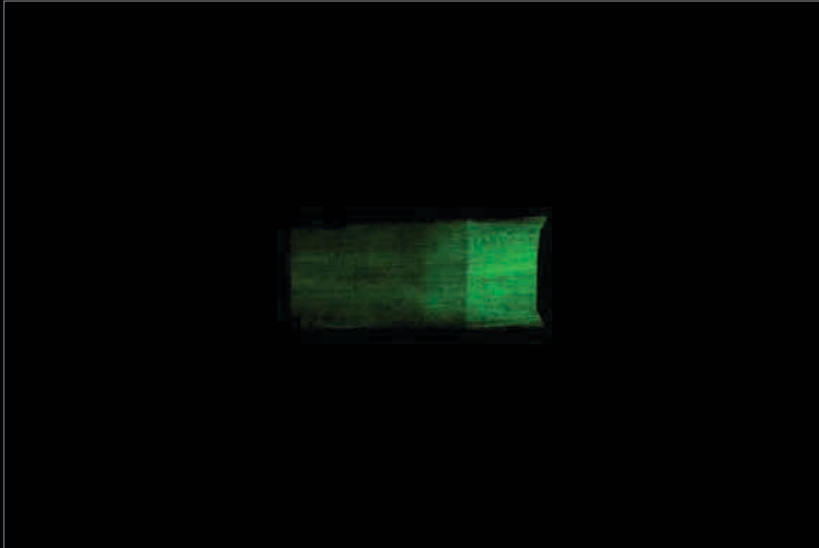
Kinetic, touchable light installation

After adapting to the darkness inside, when looking into the light stuff, the eye catches sight of floating and slightly moving site-specific dust particles, which may remind us of the idea of floating in space.

Recycled materials: wood, metal, leather, fan, light source, cable, dust (found on site), color wheel, switch

85 (W) x 55 (D) x 165 (H) cm; work-in-progress;





Lichtzeug 9603

Bewegliche, anfassbare, ortsspezifische Lichtinstallation basierend auf einem vorgefundenen phosphoreszierenden Pfeil. Schiebbares Lichtzeug folgt dem auf den Boden gemalten Pfeil, die aufgeladene/teil-entladene Phosphorfarbe erzeugt eine an eine Zeitleiste erinnernde Grafik der selbstleuchtenden Farbnuancen.

Work-in-Progress, recyclete Materialien, Holz, Metall, Leder, Räder, phosphoreszierender Pfeil;

120 (H) x 40 (T) x 140 (B) cm;
„parasitäre Skulptur“ als Gewicht und ortsspezifische Bemalung, Verena Schmidt



Lichtzeug 9603

movable site specific light installation based on found phosphorescent arrow;

Lichtzeug slides on top of the with phosphorescent paint applied arrow from the times when building was still in industrial use; charged/discharged phosphor creates a timeline of self-illuminant hues.

recycled metal, wood, leather, wheels, phosphorescent arrow;
120 (H) x 40 (D) x 140 (W) cm

„parasite sculpture“ as weight and site specific painting, Verena Schmidt







Marching Mirrors

In Zusammenarbeit mit Jari Sorjonen, Raumars und RSKL, Rauma, FI, Im Rahmen von Raumars Community Art Residency

Intervention im öffentlichen Raum mit dem Ziel, die Sonne zu transportieren.

six movable sculptures;

Recycles Metall, Holz, Glas, Beton

Dimensionen variabel, ca. 50 (B) x 40 (T) x 160 (H) - 75 (B) x 40 (T) x 180 (H) cm

Videodokumentation: <https://vimeo.com/184186029>

Marching Mirrors

Intervention in public space in Rauma, FI, for the duration of one month in April, researching the transportation of sunlight;

in the frame of Raumars Community Art Residency, with Raumars and RSKL;

six movable sculptures;

recycled metal, wood, glass, wheels, concrete

dimensions variabel, ca. 50 (W) x 40 (D) x 160 (H) - 75 (W) x 40 (D) x 180 (H) cm

Videodokumentation: <https://vimeo.com/184186029>



CREDITS AND LINKS

Photos:

Martti Kaartinen
Ulrich Wirth/ Klinikum Augsburg
Jari Sorjonen
Branka Saric
Sophie Diesselhorst
Miroslav Dilberovic
Claire Terrien
Blandine Casen
Lena Ganssmann
Karin Lernbeiß
Christina Helena Romirer

Contact:

hello@lenagaetjens.com

www.lenagaetjens.com

www.dreidreidrei.net

<http://www.pomc-prod.de/unmeasurement/>

November 2023

contacts:

Christina Helena Romirer
phone: +43 650 797 2003
mail: christina.helena@mur.at
web: www.christinahelena.net

Lena Gätjens
phone: +49 176 40190288
mail: hello@lenagaetjens.com
web: www.lenagaetjens.com